

[Im Browser öffnen](#)



Institut für Jugendbuchforschung

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



## KJL-FFM Newsletter

1/Mai 2023

Neues aus Institut und Bibliothek für  
Jugendbuchforschung

Von nun an digital! Vor über 40 Jahren erschienen die ersten *Mitteilungen des Instituts für Jugendbuchforschung*, 2003 wurden sie unter dem Titel *Kinder- und Jugendliteraturforschung Frankfurt* fortgesetzt. Nun stellen wir das Format erneut um: Unser Newsletter wird zukünftig jeweils zu Beginn des Semesters über alle Aktivitäten des Instituts und der Bibliothek für Jugendbuchforschung berichten. In dieser Ausgabe schauen wir zurück auf die Ausstellung zur Kinderbuchsammlung Benjamin und auf die internationale Tagung zum transmedialen Erzählen. Wir zoomen hinein in die aktuelle Ringvorlesung *Erzählte Mode*, an der alle Interessierten auch digital teilnehmen können, und blicken u.a. voraus auf den Autor\*innenvortrag von Dita Zipfel sowie

© Peter Kiefer

© Peter Kiefer



auf die Ringvorlesung zu Otfried Preußler, die im nächsten Wintersemester anlässlich seines 100. Geburtstags stattfinden wird.

Viel Spaß bei der Lektüre!  
Ute Dettmar

---

## Kurz notiert

### Masterstudiengang Kinder- und Jugendliteratur-/Buchwissenschaft

Die aktuelle Bewerbungsphase für den Joint Degree Masterstudiengang Kinder- und Jugendliteratur-/Buchwissenschaft, der in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen der strategischen Allianz Rhein-Main Universitäten durchgeführt wird, ist angelaufen. Vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2023 haben Interessierte die Möglichkeit, sich für das Wintersemester 2023/24 zu bewerben. Alle weiteren Informationen zum Studienverlauf und zum Bewerbungsprozess befinden sich auf der Website des Studiengangs: <https://www.ma-kjl-buwi.uni-mainz.de/> oder [https://www.uni-frankfurt.de/52406530/Master\\_KJL\\_BUWI\\_FB\\_10](https://www.uni-frankfurt.de/52406530/Master_KJL_BUWI_FB_10).

### Gäste im Comic-Archiv

Über den Sommer werden wir im Comic-Archiv drei internationale Gäste begrüßen. [Jill Twark](#) von der East Carolina University wird in der zweiten Maihälfte für Recherchen zu einem Lehrbuch für Graphic Novels im fremdsprachlichen



© Peter Kiefer



© Peter Kiefer



© Peter Kiefer





Deutschunterricht im entsprechenden Bestand arbeiten, während [Brett E. Sterling](#) von der University of Arkansas Ende Juni zur Geschichte der deutschsprachigen Comics forschen wird. Für einige Tage wird [Marco Pellitteri](#) von der Xi'an Jiaotong-Liverpool University Ende Juni in Frankfurt sein, um sich mit uns über die Rezeption chinesischer Comics insbesondere im deutschsprachigen Raum auszutauschen.

## UB-Auszubildende im Comic-Archiv

Seit dem letzten Wintersemester unterstützen Auszubildende der Universitätsbibliothek im dritten Ausbildungsjahr die Arbeit im Comic-Archiv. Neben Arbeiten am Bestand, wie dem Einpflegen der Neuzugänge an den unterschiedlichen Standorten, helfen die Auszubildenden insbesondere bei der Katalogisierung. Da die Veröffentlichungen insbesondere bei den Manga stark angestiegen sind, war diese umfangreiche Arbeit für das Institut allein kaum mehr zu bewältigen.

## Data Literacy-Workshopreihe | QSL-Projekt

Gemeinsam mit Prof. [Dr. Barbara Alge](#) aus der Musikwissenschaft konnte [Dr. Felix Giesa](#) ein dreijähriges Projekt aus zentralen QSL-Mitteln einwerben. Das ab dem Wintersemester 2023/24 laufende Projekt wird, vermittelt durch eine eingeworbene halbe Mitarbeiter:innenstelle, einen Zertifikatskurs im Bereich Data Literacy in den Geisteswissenschaften anbieten. Koordiniert werden die Kurse sowie das Zertifikat durch die Schlüsselkompetenzen des Zentrums Geisteswissenschaften.



© Peter Kiefer



© Peter Kiefer





## Publikation Jahressgabe 2022

Das Werkstattgespräch mit den Kinderbuchautoren und -illustratoren Philip Waechter und Jörg Mühle von der Labor Ateliergemeinschaft Frankfurt vom 24.06.2022 erscheint vor-aussichtlich Ende Mai 2023 als Publikation im Rahmen der [Jahresgaben des Freundeskreises des Instituts für Jugendbuchforschung](#). Die Publikation wird gemeinsam finanziert vom Moritz Verlag, dem Klett Kinderbuch Verlag, dem Beltz Verlag sowie dem [Freundeskreis des Instituts für Jugendbuchforschung](#) und kann über das Institut für Jugendbuchforschung bezogen werden.

---

## Rückblick

### Children's Literature Across Media

Internationales Symposium zum  
transmedialen Erzählen für Kinder und  
Jugendliche im Forschungskolleg  
Humanwissenschaften

Was passiert mit der Erfahrung des Geschichtenerzählens und Weltenbauens, wenn sich Legosteine aus Plastik in digitale Bauklötze verwandeln? Welche Qualitäten gewinnen Manga-Figuren, wenn sie sich aus narrativen Kontexten lösen? Und in welche Erzähl- und Repräsentationsformen schreiben sich vorwiegend erwachsene, männliche Fans – sogenannte „Bronies“ – ein, wenn sie auf „BronyCons“ und Social Media von ihrer Leidenschaft für die Animationsserie „My

"Little Pony" und ihren Medienverbund berichten?

Serialität und Transmedialität bilden ein, wenn nicht das zentrale Element gegenwärtiger Kinder- und Jugendmedien und werden in der gegenwärtigen Medienforschung intensiv bearbeitet. Dennoch sind interdisziplinäre Ansätze und Projekte, die Theorien und Methoden der Transmedia-Studies, der Kinder- und Jugendliteraturforschung und der Buchwissenschaften vereinen, um Phänomene transmedialen Erzählens in und über Kinder- und Jugendmedien hinweg genauer zu beschreiben und einzuordnen, bis heute selten anzutreffen. Das von der DFG geförderte und vom Institut für Jugendbuchforschung unter der Leitung von Ute Dettmar und dem Centre for Children's Literature and Media der Universität Aarhus unter der Leitung von Nina Christensen gemeinsam konzipierte und ausgerichtete Symposium „Children's Literature Across Media – Concepts and Perspectives of Transmedia Narratives“ hatte zum Ziel, entsprechende Perspektiven und Ansätze zu bündeln und Forscher:innen unterschiedlicher Disziplinen zu vernetzen.





**Children's Literature Across Media**

Concepts and Perspectives of Transmedia Narratives

Symposium from **September 29 to October 1 2022**

Forschungskolleg Humanwissenschaften Bad Homburg

Organized by the Institut für Jugendbuchforschung, Goethe University Frankfurt in Cooperation with the Centre for Children's Literature and Media, Aarhus University

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN  
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft  
AARHUS UNIVERSITÄT

© Linda Singer



Die beiden Kooperationspartnerinnen Prof. Dr. Ute Dettmar (Institut für Jugendbuchforschung, Goethe Universität) und Prof. Dr. Nina Christensen (Centre for Children's Literature and Media, Universität Aarhus)

Von 29. September bis 1. Oktober 2022 referierten und diskutierten rund 30



Wissenschaftler:innen verschiedener Nationen am Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt in Bad Homburg über aktuelle Entwicklungen und Phänomene des Erzählens über Mediengrenzen hinweg. Vorträge, Workshops und Gespräche bei gemeinsamen Mahlzeiten und Kaffeepausen im Garten ermöglichten aber auch einen intensiven Austausch über Theorien und Konzepte, über Methoden und Perspektiven, mit denen sich neue Formen der Produktion, Distribution und Rezeption transmedialer Erzählstoffe für - und von - junge(n) Rezipient:innen besser verstehen und einordnen lassen.



© Peter Kiefer



© Anika Ullmann

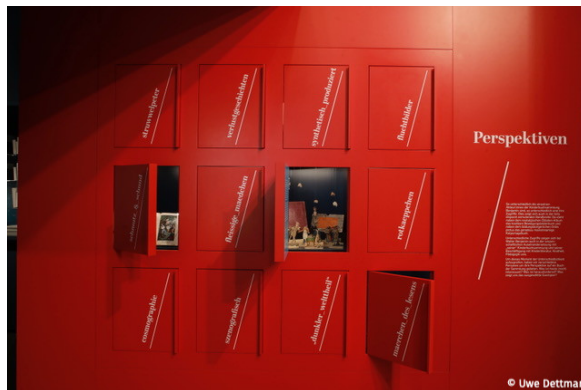
Prof. Dr. Jan-Noël Thon, Universität Osnabrück, referierte zu "Spider People: Transmedia/Adaptation and the Complexities of Characters in Contemporary Culture"



© Peter Kiefer

Ausstellung: „ein/ausgepackt.  
Die Kinderbuchsammlung  
Benjamin"

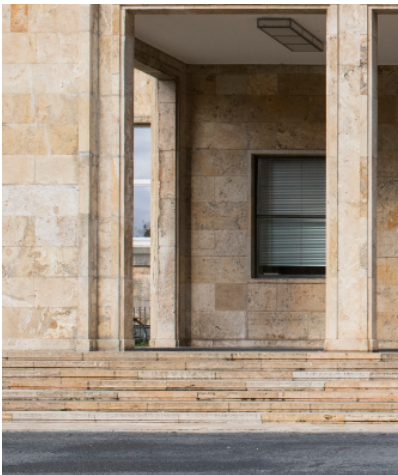




Vom 19. Oktober 2022 bis zum 26. Februar 2023 wurde im Schopenhauer Studio der Universitätsbibliothek die Ausstellung [„ein/aus gepackt. Die Kinderbuchsammlung Benjamin“](#) gezeigt. Die Kinderbuchsammlung ist der einzige Teil der Bibliothek von Walter







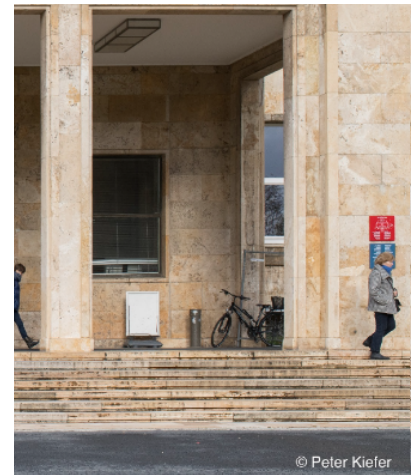
Benjamin, der bis heute weitgehend geschlossen erhalten blieb. Die reich illustrierten Märchen-, ABC-, Bilder- und Sachbücher reisten mit Dora Benjamin (geb. Kellner) über Italien nach London. 1985 gelang es dem Institut für Jugendbuchforschung, die Sammlung an die Goethe-Universität zu holen.

Anlässlich der jüngst erfolgten Digitalisierung sowie der konservatorischen Bearbeitung von Teilen der gut 200 historischen Bände haben das Institut für Jugendbuchforschung und die Universitätsbibliothek in einer Ausstellung Inhalt und Bedeutung des Bestandes beleuchtet:

- Welche Stationen hat die Sammlung durchlaufen?
- Welche Rolle spielte sie für Benjamins Denken und Schreiben?
- Welche Fragen werfen die Bände und ihre Illustrationen heute auf?

Die Ausstellung nahm den Moment des Aus- und Einpackens zum Ausgangspunkt und griff damit die dialektische Spannung zwischen Ordnung und Unordnung auf, die Benjamin in Bezug auf Sammlungen und Sammelnde immer wieder hervorgehoben hat.

Durch die Integration von wissenschaftlichen, visuellen und künstlerischen Perspektiven auf den Sammlungsbestand eröffnete sie den Besucher\*innen vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung. Die eigens für die Ausstellung entstandene Arbeit des Medienkünstlers Ilan Manouach, in der ein mit den Illustrationen der Sammlung trainierter Algorithmus neue Bilder generiert, ließ die Besucher\*innen in den Bilderkosmos der Bücher eintauchen und forderte gleichzeitig zur kritischen Auseinandersetzung mit den dort aufgerufenen Welten auf. Der Soundtrack von Ketty van Doln setzte diese Aufforderung in auditiver Form fort.



© Peter Kiefer

© Peter Kiefer

Die von [Judith Blume](#) (UB Frankfurt) und Felix Giesa kuratierte Ausstellung wurde für den [Dr. Marschner Ausstellungspreis](#) nominiert.

## Aktuelles

Ringvorlesung: Erzählte Mode

**RINGVORLESUNG**

# ERZÄHLTE MODE

Goethe-Universität Frankfurt  
Campus Westend, IG-Farben Gebäude, Raum 411

**SoSe2023**  
18-20Uhr

Hybrid über Zoom (QR Code)  
<https://kurzelinks.de/rvl-mode>  
<https://kurzelinks.de/mode-mehrinfos>



**19.4.23 Iris Schäfer,**  
Martina Wernli, Alexandra  
Karentzos  
Frankfurt a.M./Darmstadt  
Erzählte Mode, Schnitte,  
Texte, Muster, Zur  
Einführung

**26.4.23 Anna Ananiewa**  
Tübingen/Regensburg  
Mode und Gesellschaft im  
Wandel: Ein Spaziergang  
durch die historische  
Zeitschriftenausstellung der  
Von Parish  
Kostümbibliothek

**3.5.23 Kiera Vaclavik**  
London  
Through the Looking Glass  
& What Fashion Found  
There: Lewis Carroll's  
Literary Heroine as Style  
Icon (Englischsprachig)

**10.5.23 Thomas Küpper**  
Essen  
"Dress your age?"  
Erzählungen über  
(nicht-)altersgemäße  
Kleidung

**Di 16.5.23 Andreas Kraß**  
Berlin  
Josephs buntes Kleid in  
Thomas Manns  
Romanwerk "Joseph und  
seine Brüder"

**24.5.23 Martina Wernli**  
Frankfurt a.M.  
Ein Hochzeitskleid, Heine  
und das Exil: Schrift auf  
unmodischen Textilien

**31.5.23 Kerstin Kraft**  
Paderborn  
Sich in Worte kleiden.  
Über das Verhältnis von  
Texten und Textilien

**7.6.23 Miriam Wray**  
Leeds  
Mode und textile  
Ornamentik in der deutsch-  
jüdischen Literatur seit  
dem 20. Jahrhundert

**14.6.23 Rika Jütens**  
Berlin  
Verdichtete Materie:  
Literarische Diamanten

**21.6.23 Iris Schäfer**  
Frankfurt a.M.  
Feste Bindung an lose  
Stoffe: Kleider-Tagebücher  
als Artefakte, Textsorte und  
Inspirationsquelle

**28.6.23 Barbara Vioßen**  
München  
Cross Dressing

**5.7.23 Julia Sewello**  
Frankfurt a.M.  
Vestimentäre Enthüllungen  
auf der Suche nach dem  
Floh

**12.7.23 Christiane Böhm**  
Halle, Weisberg  
Modeblumen, Saison,  
Accessoire und Lebensstil  
um 1800

Mit freundlicher Unterstützung der Egon Gerson-Stiftung.

**Kontakt**  
wernli@lingua.uni-frankfurt.de  
lschaefer@em.uni-frankfurt.de  
alexandra.karentzos@tu-darmstadt.de

**GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN**

**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT**

**MODE UND  
ÄSTHETIK**

In Kooperation mit [Martina Wernli](#) (Goethe-Universität Frankfurt) und [Alexandra Karentzos](#) (TU Darmstadt) hat [Iris Schäfer](#) im Sommersemester 2023 eine Ringvorlesung konzipiert, die kritische Einsichten in medien-spezifische, regionale, historische, ästhetische und theoretische Charakteristiken der erzählten Kleidung vermittelt. Die Veranstaltung sowie die auf den Vorträgen basierende Publikation widmet sich somit einem bisher kaum beachteten



und häufig zu Unrecht auf ein Accessoire erzählender Literatur reduzierten Gegenstand. Der besondere Reiz der (erzählten) Mode, wie es Andreas Kraß in *Geschriebene Kleider* (2006) pointiert formuliert, besteht in ihrer Fähigkeit, die reale Welt und das Imaginäre „ineinander zu blenden und dem realen Leben eine mythische Qualität, und zugleich dem imaginierten Leben ein Realitätsprädikat zu verleihen.“ (Ebd. 11) Dass sich auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit und die Ergründung von diesen Interdependenzen als reizvoll erweist, belegt die starke Resonanz, auf die das Format gestoßen ist. Dank der Förderung durch die Egon Gerson-Stiftung konnten ausgewiesene Expert:innen des Feldes, wie Barbara Vinken (München), Andreas Kraß (Berlin) und Kiera Vaclavik (London) gewonnen werden. Aufgrund der hybriden Form sowie der Aufnahme in das Format der s. g. Frankfurter Bürger-Universität steht die Ringvorlesung allen Interessierten aus dem In- und Ausland offen. Zwischen dem 19. April und dem 12. Juli 2023 können diese jeden Mittwoch ab 18:15 Uhr entweder vor Ort (im IG Farbenhaus der Goethe-Universität, Raum IG 411), oder virtuell über [Zoom](#) teilnehmen.

Projekthomepage:

[https://www.kurzelinks.de/mode-mehr-  
infos](https://www.kurzelinks.de/mode-mehr-infos).

Jahrestagung GKJF





Vom 8.6.-10.6.2023 findet im Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK) die 35. Jahrestagung der [Gesellschaft für Kinder- und Jugendbuchforschung \(GKJF e.V.\)](#) unter dem Motto „Schreiben! Autorschaft, Schreibpraxen und -formate im Feld der Kinder- und Jugendmedien“ statt. Die Tagung wird in Kooperation der Universität zu Köln, [ALEKI - Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung](#), der Goethe-Universität Frankfurt am Main, [Institut für Jugendbuchforschung](#), und der Universität Zürich, [ISEK - Populäre Kulturen, Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedien](#) organisiert.

Der Blick auf das Schreiben ist nicht zuletzt mit Carolin Amlingers viel beachteter Studie „Schreiben. Eine Soziologie literarischer Arbeit“ (2021) – sowie jüngst mit Steffen Martus' und Carlos Spoerhases Band „Geistesarbeit“ (2022) – wieder stark in die Aufmerksamkeit des öffentlichen Diskurses gerückt. Amlinger analysiert die Paradoxien des Literaturmarkts, dessen Struktur sich auf den ersten Blick seit Pierre Bourdieus „Die Regeln der Kunst“ (1992) nur wenig verändert zu haben





scheint. Bei näherer Betrachtung aber haben gesellschaftliche, ökonomische und technologische Entwicklungen die Literaturbranche grundlegend verändert. Autor:innen inszenieren sich z. B. systematisch über soziale Medien und werden auf diese Art öffentlich so sichtbar wie nie, und sie stehen für Marketing wie werkpolitische Deutungsstrategien als öffentliche Personen ein. Die Kinder- und Jugendliteratur ist Teil dieser Veränderungen und zugleich schon immer ein Feld, das germanistische Konzepte von literarischem Wert, von „l'art pour l'art“ und Autorschaft vor besondere Herausforderungen stellt.

Die Tagung will sich dem Schreiben im umfassenden Sinne also sowohl aus literatursoziologischer als auch aus buchwissenschaftlicher, aus germanistisch-begrifflicher wie kulturwissenschaftlicher Perspektive nähern. Dabei sollen auch die Texte und Medien selbst diskutiert werden: Schreiben und Autorschaft sind Themen und Motive in Kinder- und Jugendliteratur und -medien, sind auch struktur- und gattungsbildend, wenn man an den Tagebuchroman, den Briefroman und seine Aktualisierungen durch Formen digitalen/sozialen Schreibens denkt.

**Tobias Scheffel: Seminar Kinder- und Jugendliteratur übersetzen.**

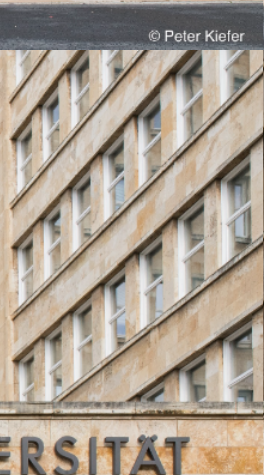
Einblick in Berufsbild und die praktische Arbeit von Literaturübersetzer\*innen



© Peter Kiefer



© Peter Kiefer



JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

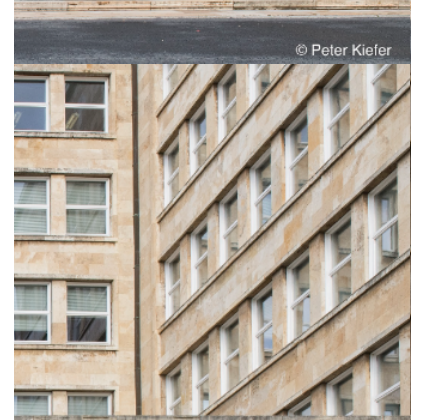


© privat

In diesem Semester bietet der vielfach ausgezeichnete Übersetzer [Tobias Scheffel](#) ein Seminar zum kinderliterarischen Übersetzen an. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich allgemein für das Übersetzen als sprachlich-literarischen Prozess interessieren, die sich für das Übersetzen als Beruf interessieren oder die für ihre spätere Berufstätigkeit Grundkenntnisse für die Beurteilung von Übersetzungen erwerben möchten. Der Deutsche Übersetzungsfonds fördert das Seminar im Rahmen seines Gastdozenten-Programms.

*Tobias Scheffel gehört zu den renommiertesten literarischen Übersetzern und übersetzt seit vielen Jahren Belletristik, Essays und Kinder- und Jugendliteratur aus dem Französischen. Er hat u.a. Bücher von Timothée de Fombelle, Marie-Aude Murail, Anaïs Vaugelade, Stephanie Blake und Chen Jianhong übersetzt. 2011 erhielt er den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein übersetzerisches Gesamtwerk.*

Autor\*innenvorträge: Dita Zipfel



© Peter Kiefer

© Peter Kiefer



Am 30. Juni 2023 wird [Dita Zipfel](#) im Rahmen der Autor\*innenvorträge am Institut für Jugendbuchforschung einen Vortrag unter dem Titel „Me-Time im Phantasialand“ halten. Der Vortrag wird unterstützt vom [Freundeskreis des Instituts für Jugendbuchforschung](#).

Datum: 30. Juni 2023  
Uhrzeit: 10:30 Uhr s.t.  
Ort: Casinogebäude, Raum 1.811  
Campus Westend  
Nina-Rubinstein-Weg  
60323 Frankfurt

---

## Ausblick

### Preußler-Ringvorlesung

Am 20. Oktober 1923 wurde Otfried Preußler in Reichenberg / Liberec geboren. 2013, in seinem neunzigsten Lebensjahr, verstarb er in Prien am See.



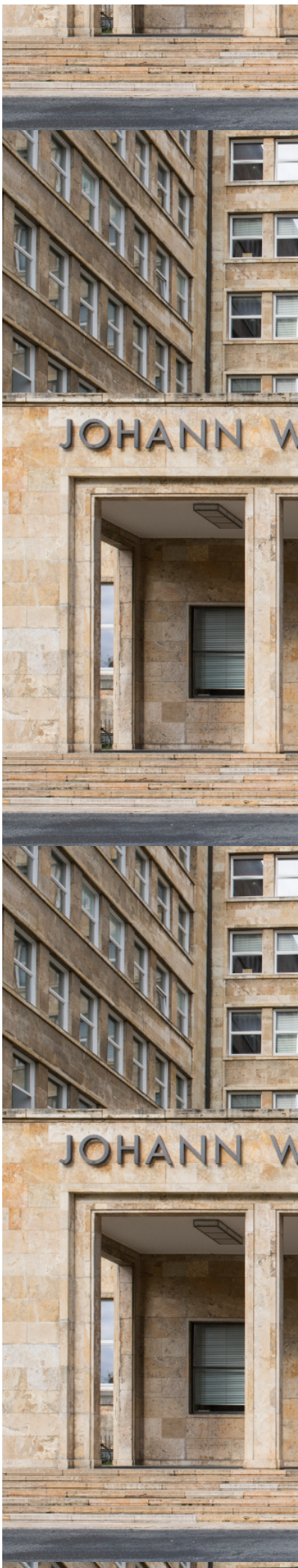
Einen Namen machte er sich über den deutschen Sprachraum hinaus als Geschichtenerzähler vorwiegend für ein junges Publikum. Die Meldung von seinem Ableben löste ein schier überwältigendes Medienecho aus. Preußlers 100. Geburtstag nimmt das Institut für Jugendbuchforschung im Wintersemester 2023/24 zum Anlass für eine Ringvorlesung, die sich nicht nur an alle Angehörigen der Goethe-Universität richtet, sondern im Rahmen der Frankfurter Bürgeruniversität auch ein breites Publikum anspricht. Eingeladen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum, neue und bislang wenig bekannte Aspekte über das Leben und Werk Preußlers vorzustellen. Die Veranstaltungsreihe wird vierzehntägig stattfinden. Gefördert wird sie von der Waldemar-Bonsels-Stiftung.



# WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Ausstellung: Kindheit im Wandel

Vom 27.10.2023 bis zum 21.1.2024  
findet im Deutschen Romantik Museum







die Ausstellung [Die Natur will, dass Kinder Kinder sind ... Kindheit im Wandel: Von der Aufklärung zur Romantik](#) statt. Die von Dr. Joachim Seng und Dr. Katja Kaluga kuratierte Ausstellung des Hochstifts nimmt in verschiedenen historischen Etappen die Veränderungen von Kindheit und Kindheitsbildern zwischen 1750 und 1850 in den Blick. Beteiligt an der Ausstellung sind auch das [Institut für Jugendbuchforschung](#) sowie die Universität Leipzig: In zwei Masterseminaren, die in diesem Sommersemester unter der Leitung von [Prof. Dr. Ute Dettmar](#) und [Jun.Prof. Dr. Anna Stemmann](#) stattfinden, gehen Studierende dem Einfluss der Romantik auf die neuere Kinderliteratur nach und beschäftigen sich mit der Illustrationsgeschichte von E.T.A. Hoffmanns Kindermärchen.



© Peter Kiefer



Joachim Heinrich Campe, Sämtliche Kinder- und Jugendschriften, Braunschweig 1831



NIVERSITÄT



© Peter Kiefer



Lehramt für Grundschulen (L1)  
Deutsch





Ab dem Wintersemester 2023/24 ändert sich die Rechtsgrundlage für den Studiengang L1-Deutsch in Hessen mit einer neuen Fassung des Lehrkräfteausbildungsgesetzes. Damit lässt sich das Fach als Lang- oder Kurzfach studieren.



---

## Publikationen



Schäfer, Iris (Hrsg.): Traum und Träumen in Kinder- und Jugendmedien. Intermediale und transdisziplinäre Analysen. Paderborn: Brill | Fink, 2023 (Traum - Wissen - Erzählen, Band 15).



Der [Band](#) widmet sich ikonischen Träumenden, traumspezifischen Motiven und Erzählweisen in sämtlichen Gattungen und zahlreichen Genres der Kinder- und Jugendmedienlandschaft, die in ihrer Breite bisher nicht im Fokus von literaturwissenschaftlichen Analysen standen. Mittels inter- und transdisziplinärer Zugriffe werden Figuren wie der Sandmann, Motive wie die Traumreise und traumspezifische Phänomene wie etwa die Wechselwirkung zwischen Traumnotaten und literarischen Traumerzählungen H. C. Andersens in den Blick genommen. Am Beispiel der Analysen des Traums im Märchen, der Graphic Novel, im Kindertheater oder der Jugendlyrik wird deutlich, dass kinder- und jugendmediale Träume mindestens





so facettenreich wie die bereits ausgiebig erforschten Träume in der Erwachsenenliteratur sind. Da aus transdisziplinärer Perspektive verschiedene Aspekte des Motivkomplexes beleuchtet werden, erweist sich der Band nicht nur für die literatur- und kulturhistorische Traumforschung als Bereicherung.



*Iris Schäfer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sie hat in Frankfurt a. M. und London Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften und Germanistik studiert und wurde im Jahr 2015 mit einer Arbeit zur Darstellung von psychischer Krankheit in der Jugendliteratur um 1900 und 2000 promoviert. Seit 2013 lehrt und forscht sie am Institut für Jugendbuchforschung.*



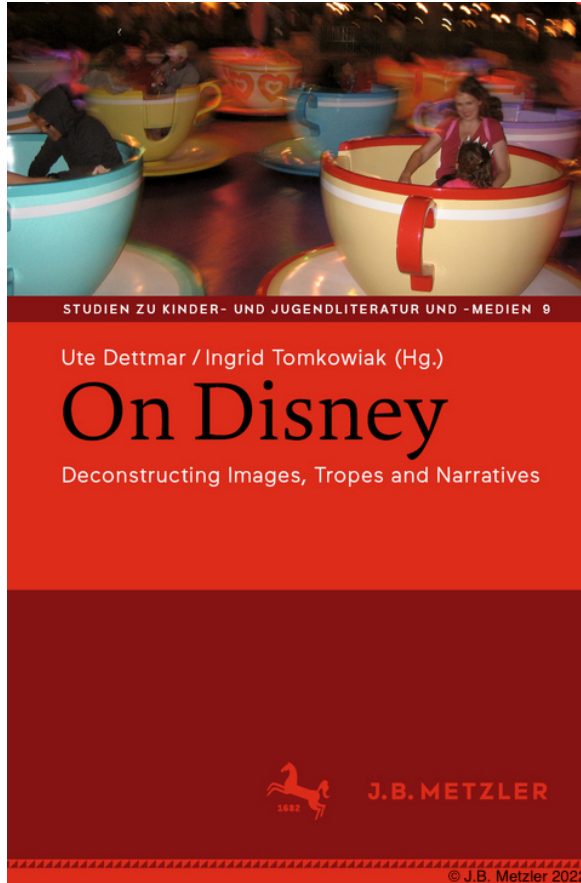
Dettmar, Ute; Tomkowiak, Ingrid (Hrsg.): On Disney.



Deconstructing Images, Tropes and Narratives. Heidelberg: J.B. Metzler 2022 (Studien zur Kinder- und Jugendliteratur und -medien, Band 9).

Disney - This name stands not only for a company that has had global reach from its early days, but also for a successful aesthetic programme and ideological positions that have had great commercial success but at the same time have been frequently criticised. Straddling traditionalism and modernism, Disney productions have proven adaptable to social discourses and technical and media developments throughout its history. This [volume](#) brings together scholars from several European countries to explore various dimensions that constitute 'Disney.' In line with current media and cultural studies research, the chapters deal with human-human and human-animal relations, gender and diversity, iconic characters and narratives, Disney's contribution to cultural and visual heritage, and transmedial and transfictional spaces of experience and practices of participation associated with Disney story worlds.





*Ute Dettmar, Prof. Dr., is Professor of Children's Literature Studies at Goethe University Frankfurt am Main, where she heads the Institute for Children's Literature Research.*

*Ingrid Tomkowiak, Prof. Dr., University of Zurich, is professor emerita of popular literature and media.*

**Institut für  
Jugendbuchforschung  
Goethe-Universität Frankfurt  
a.M.**

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323  
Frankfurt a.M.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich  
für den Newsletter angemeldet haben.

Anmeldung Newsletter

[Abbestellen](#)



© Peter Kiefer



© Peter Kiefer

